

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Kulturausschuss führte seine Sitzung am Donnerstag, dem 05.05.2022, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 18:34 Uhr

Ende: 19:43 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Tramp, Wolfgang

Stimmberechtigte Mitglieder

Handtke, Michael

vertritt Torsten Werner

Moser, Rainer

Riedner, Bernd

Seifert, Steffen

vertritt Stephan Brehmer

Sachkundige Einwohner

Langschwager, Gisela

Leischke, Katja

Schröder, Dorit

Wellner, Mario

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

entschuldigt, wird vertreten durch: Steffen

Seifert

Engel, Sven

entschuldigt

Guse, Horst-Dieter

entschuldigt

Werner, Torsten

entschuldigt, wird vertreten durch Michael

Handtke

Sachkundige Einwohner

Pahl, Ute

entschuldigt

Rudolph, Kathrin

entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 10.03.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: III/2022/348
6. Beschluss zur Änderung eines Vertrages
Vorlage: III/2022/356
7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten, Ehrenbezeichnungen und weiteren Ehrungen in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2022/349
8. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Um 18:34 Uhr begrüßt der Vorsitzende Wolfgang Tramp alle Anwesenden zur 17. Kulturausschuss-Sitzung. Besonders begrüßt er Bürgermeister Nico Schulz, Amtsleiterin Anke Müller und die Presse. Gleichzeitig stellt Wolfgang Tramp die ordnungsgemäße Ladung fest, verweist auf eventuelle Mitwirkungsverbote und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

3. **Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 10.03.2022**

Die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Kulturausschusses vom 10.03.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

4. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Anwohner anwesend sind, entfällt die Einwohnerfragestunde.

5. **1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: III/2022/348**

Anette Rieger stellt ganz grob die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan der Hansestadt Osterburg vor. Denn der Kulturausschuss ist im Nachtragshaushalt nicht berücksichtigt und es fällt auch nichts weg. Daher gibt sie nur kurze Anrisse.

Wolfgang Tramp eröffnet die Diskussion:

Bernd Riedner möchte die Mehrkosten für die Feuerwehr-Netzersatzanlage verstehen.

Bürgermeister Nico Schulz erklärt, dass der Netzersatz nicht ausgereicht hat. Bei der ursprünglichen Planung ist es nicht berücksichtigt worden. Er verweist für mehr Auskünfte auf das Bauamt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2022.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6. **Beschluss zur Änderung eines Vertrages Vorlage: III/2022/356**

TOP 6

Wolfgang Tramp gibt einleitende Worte: Während der gemeinsamen Sitzung mit dem Finanzausschuss haben sowohl Lothar Welte und auch Christian Lübeck Rede und Antwort gestanden, was die Kostenerhöhung für das Stadt- und Spargelfest betrifft. Es sollte allen klargeworden sein, wie kompliziert es im Schaustellerbetrieb abläuft.

Der Bürgermeister fasst noch einmal zusammen:

2019 wurden 20.000,00 Euro gezahlt. Damals waren 9.500,00 Euro aus Spenden- und Sponsorenmitteln zusammengetragen worden. 5.000,00 Euro gab es vom Ortschaftsrat Osterburg. Von der Stadt ist nur ein Eigenanteil von 5.500,00 Euro entrichtet worden. Das ist der Beweis, dass vieles richtiggemacht wurde. Denn für so ein großes Stadtfest ist der Eigenanteil gering. In diesem Jahr sind es 24.000,00 Euro, davon 5.000,00 Euro aus dem Budget des Ortschaftsrates, 13.500,00 Euro von

Sponsoren und aus Spenden, so dass die Eigenmittel weiterhin 5.500,00 Euro betragen.

Nun geht es um die Folgejahre und darum, einen dauerhaften Zuschuss in Höhe von 25.000,00 Euro zu vereinbaren. Lothar Welte hat es im Finanzausschuss eindringlich und ausführlich erklärt. Der Bürgermeister hält es für gerechtfertigt, dass es nur mit höherem Zuschuss möglich ist.

Der Bürgermeister erinnert, dass der Finanzausschuss für die Jahre 2023, 2024 und 2025 zugestimmt hat, mit der Option der Verlängerung für 2026 und 2027. Und so soll auch heute im Kulturausschuss abgestimmt werden.

Wolfgang Tramp meint, das könne der Kulturausschuss durchaus mittragen.

Bernd Riedner erinnerte, dass es ja nicht nur um die Frage des Mehrpreises ging, sondern auch zur Sprache kommen sollte, wie das Spargelfest möglicherweise anders gestaltet werden könnte. Da gab es ja auch bereits einige Ideen, zum Beispiel, den Spargel mehr in den Mittelpunkt zu rücken. Er ist dafür, das zum Jahresende zu diskutieren.

Der Bürgermeister sagt, dass dem ja nichts entgegensteht, dafür sei schließlich ein Kulturausschuss da. Aber er ist unbedingt dafür, den Beschluss zu fassen, damit Planungssicherheit da ist. Es sei inzwischen ja auch mehr Spargel vorhanden, aber es ist ein Spargelfest und kein Spargelmarkt: „Die Besucherinnen und Besucher wollen ja nicht kiloweise Spargel kaufen und sich damit abschleppen.“

Bernd Riedner bleibt dabei. Er stellt einen Antrag, dass zum Jahresende der Beschluss gefasst wird.

Steffen Seifert meint, dass – sollten wir das als Antrag reinbringen – bei Lothar Welte die Planungssicherheit fehle. Es wird schwierig für ihn und somit auch für uns. Wir müssen das jetzt entscheiden und jetzt sagen, sonst wäre das nicht nur unfair den Schaustellern gegenüber, sondern auch für uns ungünstig. Jeder muss Geld verdienen. Er bittet Bernd Riedner den Antrag zurückzuziehen.

Bürgermeister Nico Schulz findet die Meinung Steffen Seiferts absolut korrekt. Sollten wir zögern, wird es im kommenden Jahr kein Stadtfest geben.

Wolfgang Tramp unterstützt auch die Meinung von Steffen Seifert. Für ihn ist im Finanzausschuss alles deutlich erklärt und geklärt worden.

Bernd Riedner zieht nach kurzer Absprache mit Gisela Langschwager den Antrag zurück.

geändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten, Ehrenbezeichnungen und weiteren Ehrungen in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2022/349

Der Bürgermeister erläutert zu Beginn, dass er eine Satzung vermisst, die beispielsweise Regelungen enthält, was eine Ehrenbürgerin oder ein Ehrenbürger für Sonderrechte bekommt. Und er ist dafür, eine Ehrenbürgerschaft auch (wie bei der Sportler- und Kulturehrung) mit 500,00 Euro zu dotieren. Er findet, das sei eine gute Struktur – über das gesamte Jahr verteilt: zuerst die Ehrenbürgerschaft auf dem Neujahrsempfang, dann die Sportlerehrung und schließlich zu den Literaturtagen die Kulturehrung.

Ebenso könne der Bürgermeister es sich gut vorstellen, langjährige Stadträte (mindestens 25 Jahre) nach deren Ausscheiden den Ehrenstatus zu verleihen. Er findet, wer über so viele Jahre gewählt wird, hat auch gut was geleistet. Ebenso wer 25 Jahre Bürgermeister ist.

Michael Handtke regt an, es auf drei lebende Ehrenbürger zu begrenzen. Der Bürgermeister findet die Idee gut.

Gisela Langschwager ist gegen eine Begrenzung.

Der Bürgermeister meint, es sollte nicht inflationär werden, die Begrenzung sei schon nicht verkehrt.

Katja Leischke ist auch gegen eine Begrenzung.

Abstimmungsergebnis: (auf drei Personen begrenzt)

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Wolfgang Tramp betont, dass er die Vorlage für die weitere Arbeit als sehr wichtig empfindet. Er sieht darin eine einheitliche Regelung.

geändert beschlossen

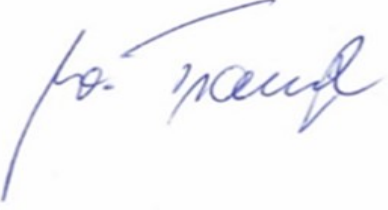
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Informationen, Anfragen und Anregungen

Rainer Moser hat die Idee, ob wir nicht mit dem Namen Osterburg zur Osterzeit was anfangen können. Natürlich sei ihm gewiss, dass der Name nichts mit Ostern zu tun hat.

Bürgermeister Nico Schulz bestätigt, dass der Name Osterburg mit Ostern wirklich nichts zu tun hat. Er möchte das falsche Denken nicht untermauern.

Wolfgang Tramp möchte über diesen Vorschlag nachdenken.
 Um 19:43 Uhr beendet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'W. Tramp', written in a cursive style.

Wolfgang Tramp
Vorsitzende/r

Danuta Ahrends
Protokollantin